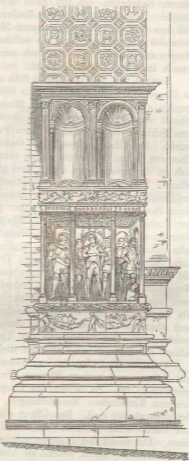


sicherlich eines der bedeutendsten Werke dieser Art, die existiren. Zwischen zwei massige runde Thürme eingeklemmt, streckt es sich leicht und graziös bis zum unbehülflichen Gesimse derselben empor, fein gegliedert, bedeckt mit reizendem Ornament und den interessantesten Figurenreliefs. Die Ornamente sind meistens symbolisch, die Statuen und Reliefs theilweise geschichtlich, theilweise allegorisch. Von strengen römischen Formen ist keine Rede, überall aber siegt ein feines Formengefühl über die Unkenntniss. Die Ausführung ist so, dass man alles mit der Lupe betrachten darf, durchaus sorgfältig, vielleicht an manchen Stellen übertrieben fein. Die Phantasie muss man bewundern, die Naivetät der Darstellung, besonders der künstlichen Perspektiven auf den Reliefs ungemein anziehend. Die vorstehende Zeichnung stellt die Laibung des Bogens dar; die achteckigen Kassetten haben sämtlich verschiedene Füllungen. Auf diesen Bogen folgt ein quadratischer durch ein Kreuzgewölbe bedeckter Raum und auf diesen ein zweiter niedriger Bogen, der in den Kapellenhof führt und mit einer reichen Bronzethüre von 1497 geschlossen ist.



Vom Triumphbogen des Alfonso.

Am Nachmittag habe ich einige Einkäufe gemacht, die gestohlenen Schnupftücher etc. ersetzt; nach langem Zögern musste ich